Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 89 (2015)

Vorwort: Aarau verdichtet
Autor: Tschannen, Martin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort von Martin Tschannen

Aarau verdichtet

Aarau hatte dieses Jahr allen Grund zum Feiern: Am 21. Januar 2014 verlieh der Schweizer Heimatschutz der Stadt Aarau den Wakkerpreis 2014, weil Aarau sein Siedlungsgebiet qualitätsvoll und am richtigen Ort verdichtet und gleichzeitig die Identität der verschiedenen Stadtquartiere bewahrt hat. Aarau feierte den Preis mit einem grossen Fest am 28. Juni 2014 in der Markthalle auf dem Färberplatz. Die Aarauer Neujahrsblätter 2015 feiern mit. Die diesjährige Ausgabe setzt einen Schwerpunkt zum Wakkerpreis und beleuchtet Verdichtung aus verschiedenen Blickwinkeln.
Sabrina Németh vom Schweizer Heimatschutz begründet die Verleihung des Wakkerpreises 2014. Sie legt dar, welche planerischen, städtebaulichen und architektonischen Qualitäten eine gute Verdichtung aufzuweisen hat und wie vorbildlich dies in Aarau umgesetzt wurde. «Die Stadt Aarau hat sich gemacht», stellt Regierungsrat Urs Hofmann im Grusswort der Regierung des Kantons Aargau fest und blickt zurück auf die zahlreichen Diskussionen und Auseinandersetzungen, die es brauchte, um den heutigen Zustand zu erreichen. Heute genügt es nicht mehr, festzulegen, wo verdichtet gebaut werden darf, sondern es muss auch bestimmt werden, wie diese Verdichtung konkret aussehen soll und welchen Mehrwert sie zu bringen vermag. Die Architektin Daniela Saxer stellt vier gelungene und daher vorbildliche Strategien von Verdichtungen vor mit Beispielen aus Aarau, Halen bei Bern, Zürich und Tokio.
In einem literarischen Essay beschäftigt sich Anne Flückiger aus Sicht der jungen Generation mit persönlich empfundener Dichte. Aus dem ausführlichen und persönlichen Interview mit Stadtbaumeister Felix Fuchs lässt sich herauslesen, dass die städtebauliche Qualität von Aarau nicht einzelnen

Personen zugeschrieben werden kann, sondern das Resultat einer guten Zusammenarbeit von Fachleuten aus Architektur, Bauunternehmen und der Immobilienbranche mit der Verwaltung, der Politik und der gesamten Aarauer Bevölkerung ist.
Wir planen heute für das Aarau von morgen. Kinder werden in diesen Prozess selten miteinbezogen. Anlässlich des Fests zum Wakkerpreis hatten Kinder und Jugendliche Gelegenheit, nach Anregungen der beiden Architektinnen Pet Zimmermann und Sabine Trüb auf dem Färberplatz ein Stück Stadt nach ihren Wünschen zu gestalten. Jiri Vurma hat dies fotografisch festgehalten. Und schliesslich erinnern Sie sich sicher an die Wakkerpreisausstellung im Stadtraum von Aarau, die die beispielhaften Bauten des Aarauer Ortsbildes aufzeigte. Während eines halben Jahres waren diese auf Plakatwänden in der Markthalle ausgestellt. Sie finden die 33 gezeigten Objekte im Sinn eines Architekturführers auf je einer Seite dokumentiert.
Neben dem Schwerpunkt zum Wakkerpreis finden Sie, ganz in der Tradition der Aarauer Neujahrsblätter, weitere Beiträge mit Bezug zu Aarau. Der Verein Kammerchor Aarau feiert dieses Jahr sein 20-Jahre-Jubiläum. Verena Naegele zeichnet die Vereinsgeschichte mit den bewegenden Konzerterlebnissen nach. Milena Moser lässt in einem Krimi ihre Protagonisten durch Aaraus Quartiere streifen. Und die SRF-Krimiserie «Der Bestatter» ist Ihnen sicher noch in Erinnerung: Die nächste Staffel wird bereits gedreht, Luc Conrad alias Mike Müller und Kommissar Doerig alias Samuel Streiff haben im August bereits eine Bratwurst bei Ömers Imbiss am Graben gegessen, wie die «Aargauer Zeitung» berichtete. Marcel Suter hat als Locationfahnder der Produktionsfirma geholfen, Drehorte in Aarau und Umgebung zu finden, und beschreibt seine Erlebnisse.
Wissen Sie, wie sauber die Aarauer Luft ist? In den letzten 15 Jahren haben insgesamt 232 Schülerinnen und Schüler der Neuen Kantonsschule Aarau Flechtenkartierungen an Bäumen in Aarau-Rohr und Buchs AG durchgeführt und festgestellt, dass an einigen Standorten Verbesserungen der Luftqualität zu erkennen sind. Redaktionsmitglied Peter Ehrensperger und Kantonsschullehrer Benno Wullschleger fassen die Resultate zusammen. Und schliesslich beschreibt Redaktionsmitglied Martin Pestalozzi die Geschichte der Bauernfamilie Wyss auf dem Oberen Schachenhof im Rohrer Schachen von 1880 bis heute. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.